

Fotos: Caroline Biermann (4)

ABNAHME DES DEUTSCHEN SPORTABZEICHENS AN SCHULEN WIRD IMMER BELIEBTER

Herzensaufgabe für KSB-Team um Jutta Gedrath

Außer der Reihe machten die Kinder gemeinsam einen tollen Foto-Sprint. Mit Unterstützung und Anfeuerung absolvierte Erstklässlerin Alvara (kleines Bild, rechts) ihren Weitsprung-Wettbewerb.

„Es sind diese Momente, die jedes Mal bei mir für die Motivation für mein ehrenamtliches Engagement sorgen", sagt Jutta Gedrath. Mit gegenseitiger Anfeuerung absolvieren an diesem Tag vor den Ferien rund 80 Mädchen und Jungen aus der 1. bis 4. Klasse an der Grundschule Artlenburg unter ihrer Regie als verantwortliche Sportabzeichenreferentin beim Kreissportbund Lüneburg die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze. „Es ist immer wieder ein schönes Gefühl zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder sich diesen Disziplinen stellen und Freude an Laufen, Springen und Werfen haben", sagt sie. Und so kommt es nicht nur einmal vor, dass Lehrkräfte – wie in Artlenburg – sich am Ende bei ihr für den „wunderbaren Tag mit glücklichen Schülern" bedanken. Der starke Anstieg an beteiligten Schulen in der Region unterstreicht die gewachsene Beliebtheit dieses vom KSB angebotenen sportlichen Wettbewerbs. „Unser Ziel ist es, die Kinder in Bewegung zu bringen und ihnen möglichst nachhaltig den Spaß am Sporttreiben zu zeigen", sagt Jutta Gedrath. Sie, die selbst vor allem die Leichtathletik seit Kindesbeinen an liebt, hatte das Amt 2018 von Jochen Holste übernommen. Zu dem Zeitpunkt wurden in sechs Schulen 550 Sportabzeichen abgelegt. Sechs Jahre später waren es starke 33 Schulen, an denen 3.567 Mädchen und Jungen die Prüfungen erfolgreich absolvierten. Zudem bieten noch zwölf Sportvereine innerhalb des KSB die Abnahme für Mitglieder, aber auch andere Interessierte an. Zu den ersten Grundschulen, die sie über eine Informationskampagne zur Teilnahme bewegte, gehörten die in Häcklingen (2019), Handorf (2019), Artlenburg (2020), St. Ursula Lüneburg (2020) und Neuhaus (2021). Doch schon in ihrer Funktion als Leichtathletikwartin beim TuS Brietlingen hatte sie eine Kooperation mit der Grundschule Brietlingen geschlossen, die seitdem alljährlich ihre vom KSB unterstützten Sportabzeichentage veranstaltet.

Das Engagement des KSB kann sich auch für einzelne Schulen auszahlen. Diese haben die Möglichkeit, sich an dem von den Sparkassen in Niedersachsen geförderten Sportabzeichen-Schulwettbewerb anzumelden und je nach Ergebnis Geldpreise zu gewinnen. „2024 waren es in unserem Bereich gleich 13 im Wert von 100 bis 400 Euro", sagte die 69-Jährige stolz. Mittlerweile sind im Kalender von Jutta Gedrath und ihrem aktuell zehnköpfigen, geschulten Prüfungsteam die freien Termine in der von Anfang Mai bis Ende September gehenden Saison rar geworden. „Doch wir versuchen, alle Teilnahmewünsche zu erfüllen", sagt sie. Zuletzt war die GS Kirchgellersen dazugekommen (2024). Die GS Reppenstedt hat sich für 2026 mit elf Klassen angemeldet. „Da sind wir dann mit Minimum sechs Personen den ganzen Vormittag über vor Ort – und freuen uns aber auch über jede weitere helfende Hand durch Lehrkräfte und Eltern." Aktuell ging es für das KSB-Team im August und im September vor allem quer durch die Lüneburger Grundschulen und zum Abschluss der Saison noch nach Amelinghausen und Barskamp.



„WIR FREUEN UNS ÜBER JEDEN ZUWACHS AN FREIWILLIGEN"

Angesichts des umfangreichen Sportabzeichenabnahme-Angebots ist der KSB parallel ständig auf der Suche nach neuen freiwillig Helfenden. „Wer Freude an einer Prüfer-Qualifizierungsmaßnahme und an einem Engagement in unserem tollen Team hat, kann jederzeit auf uns zukommen", sagt Jutta Gedrath. Sie hat aktuell zehn weitere Personen an Bord: Ihren Mann Axel sowie Theo Heuer, Karsten Kozian, Larissa Wozny, Fritz Vortmüller, Frank Kerstens, Manfred Schmalfeldt, Günter Wefers, Cornelia von Kieckebusch und Christine Uliczka. Ihr Aufruf richtet sich sowohl an jüngere als auch ältere Erwachsene – beispielsweise an Studierende oder Personen, die unter der Woche keinen Fulltime-Job haben. Einsatzzeiten sind in der Regel vormittags. Zuletzt wurde eine Gruppe von über viele Jahrzehnte aktiven Helfern bei Butterkuchen, Kaffee und Erinnerungsfotos als Dank für das Engagement verabschiedet. „Wir haben das immer sehr gerne gemacht und hoffen, dass Jutta neue, jüngere Helfer dazubekommt", sagten stellvertretend Jochen Holste, Klaus-Peter Werner und Hans-Ulrich Reimers (kleines Bild, von rechts). Letzterer war bis 2024 mit stolzen 90 Jahren noch als Helfer aktiv. Jutta Gedrath und ihr Team haben aber nicht nur die Kinder im Fokus. „Wir wollen auch wieder viel mehr Erwachsene motivieren, sich zu betätigen und das Sportabzeichen zu erwerben." Die Zahl lag zuletzt bei 421. Sie betont dabei, dass es in den vier Blöcken Koordination, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer mittlerweile viele Disziplinen außerhalb der traditionellen Aufgaben gibt, die absolviert werden können. Schwimmen, Radfahren, Walking, Geräteturnen oder Seilspringen gehören dazu. Vor Kurzem erst bot der KSB bei der „2. Langen Nacht des Sports des TSV Adendorf" Erwachsenen die Möglichkeit zur Abnahme an und freute sich über 80 erfolgreiche Absolventen.

Weitere Informationen zum Deutschen Sportabzeichen erteilt Jutta Gedrath unter Ruf 04131 7573590 und per E-Mail: gedrath@kreissportbund-lueneburg.de



Gemeinsam an einem Strang zieht zur Freude von Geschäftsführerin Susanne Pöss (vorne, links) und Referentin Jutta Gedrath seit Jahren das KSB-Sportabzeichen-Team, hier mit noch aktiven und ehemaligen Helfenden: Karsten Kozian, Theo Heuer, Frank Kerstens, Hans-Ulrich Reimers, Axel Gedrath, Klaus-Peter Werner, Jochen Holste, Fritz Vortmüller und Larissa Wozny.

ANZEIGE

AVACON IST STARKER UND VERLÄSSLICHER PARTNER DES KREISSPORTBUNDES LÜNEBURG

Der Kreissportbund Lüneburg macht sich vielfältig stark für Sport und Ehrenamt in der Hansestadt und im Landkreis Lüneburg. Als 1946 gegründeter Dachverband vertritt er für aktuell 147 Vereine mit etwa 46.000 Mitgliedern die sportlichen Interessen. Unterstützt wird er dabei unter anderem aus der regionalen Wirtschaft. Dazu gehört seit 2021 und der Kampagne „Wir für den Sport" die Avacon Netz GmbH. „Mit der Avacon haben wir einen starken und verlässlichen Partner auf unserer Seite, der unseren organisierten Sport durch sein vielfältiges und unkompliziertes Engagement immer wieder in unterschiedlichen sportlichen und sozialen Projekten wertschätzt und unterstützt", lobte KSB-Geschäftsführerin Susanne Pöss. Das Energieunternehmen stattet beispielsweise regelmäßig die Helferinnen und Helfer sowie das KSB-Team bei Schul- und Breitensportaktionen aus. Zudem unterstützte die Avacon das Projekt „Sportstation2" in Sportvereinen und Schulen. Dabei werden spielerische Bewegung und Gamification kombiniert und somit die nächste Generation zu Bewegung motiviert. „Die knapp 150 Sportvereine in und um Lüneburg stärken nicht nur die Muskeln und Ausdauer ihrer Mitglieder, sondern ganz wesentlich auch das gesellschaftliche Leben in unserer Region. Deshalb unterstützen wir gerne den KSB und seine zahlreichen Ehrenamtlichen bei der Umsetzung ihres Engagements", erklärte Hans-Hermann Zetsche vom Kommunalmanagement Lüneburg (Bild).

Foto: Marc Stanitzek



avacon